

30.5. 16⁰⁰
Schieffler

BSV 63 Chemie Weissensee

Informationsblatt

Ausgabe 1/97

**Siege von allen Chemie-Mannschaften
am 8. Punktspieltag der BMM !!!**

Bericht vom ordentlichen Verbandstag 1997 des Berliner
Schachverbandes e. V.

Die aktuelle Sektionsrangliste !

News aus dem Vereinsleben !

Die Skatrankliste !

Chemie Weissensee-Informationen

8. Runde der BMM

Das ist ein Novum in dieser Saison: Alle Chemie-Mannschaften gewannen ihre Kämpfe. Die erste Mannschaft kann nach ihrem Sieg gegen Kreuzberg 3 wohl nur noch theoretisch absteigen, die zweite Mannschaft gewann gegen Friedrichshain mit 5:3, die wahrscheinlich zu unserem Glück nur mit 6 Mann anreisten. Die zweite Mannschaft kann nun auch nicht mehr theoretisch absteigen, weil Mitabstiegs kandidat Schwarzer Springer Schmargendorf gegen BTB Zentrum verlor und Mosaik schon abgestiegen ist. Die dritte Mannschaft ist zur Zeit sechster in ihrer Staffel und kann auch nicht mehr absteigen. Unsere 5. Mannschaft unter Leitung von Nachwuchstrainer Uwe Noak steht eine Runde vor Schluß schon als Aufsteiger fest. Herzlichen Glückwunsch !!!

Der erste Sieg der 4. Mannschaft in dieser Saison hat leider einen bitteren Beigeschmack. Dieser Doppelpunktgewinn wird sie wahrscheinlich nicht vor dem Abstieg retten. Ich habe leider nicht den augenblicklichen Tabellenstand im Kopf. An dieser Stelle eine Bitte an alle Mannschaftsleiter: Da ich selber Spieler der zweiten Mannschaft bin, erfahre ich meist wenig oder zu spät Aktuelles aus anderen Mannschaften. Wenn Ihr mir nach jeder Runde einen aktuellen Tabellenstand und vielleicht auch einen Rundenbericht zukommenlasst, habe ich mehr Möglichkeiten, ausführliche Informationen über alle Mannschaften im Infoblatt zu veröffentlichen. Ein Dankeschön schon im voraus.

Bericht vom Verbandstag des Berliner Schachverbandes

Am Montag, den 17. März 97, tagte der Berliner Schachverband. Alle Funktionäre legten zuerst ihre Rechenschaftsberichte vor, mit Ausnahme der Damenwartin, des Seniorenwarts und des Schulschachwarts. Warum diese Berichte fehlten, ist hier leider nicht erwähnt. Dazu kann sich wahrscheinlich jeder seine eigenen Gedanken machen. Für uns interessant und traurig zugleich ist der Bericht des Landesspielleiters Kai-Uwe-Melchert, der auf Grund seiner beruflichen Verpflichtungen und sein Engagement in seinem Vereinsvorstand seine Tätigkeit als Landesspielleiter niederlegen wird. Es ist immer schade wenn ein fähiger Funktionär aufhört, vor allem, weil diese nicht reichlich gesät sind.

Ein weiterer Punkt in der Tagesordnung war der Vorschlag von SC Weisse Dame e. V. daß im Mitteilungsblatt des DSV private Kleinanzeigen aufgenommen werden. Die Begründung lautete folgendermaßen:

„Viele Mitglieder möchten aus den verschiedensten Gründen gerne Kontakt zu Schachfreunden aus anderen Vereinen aufnehmen. Sie möchten Tauschangebote, Kauf- oder Verkaufsgesuche anbieten oder aber sonstige schachliche Kontakte oder Aktivitäten finden, sei es z.B. eine Mitfahrgelegenheit zu einem auswärtigen Turnier. Das Mitteilungsblatt erreicht alle und fördert damit das Schachleben in und um Berlin. Mit privaten Kleinanzeigen gäbe es die Möglichkeit, mit Berliner Schachfreunden noch direkter und einfacher in Kontakt zu treten. Das Schachleben würde bereichert und intensiviert werden“. (Zitat Ende)

Ein durchaus vernünftiger Vorschlag, könnte man glauben. Dieser wurde aber abgeschmettert mit der Begründung: Zu hoher Verwaltungsaufwand. Bei genauerer Untersuchung stellte sich aber heraus, daß dies überhaupt nicht der Fall ist. Wenn der Verband für jede Annonce eine Mark nimmt, hätte er außerdem eine zusätzliche Einnahmequelle. Statt dessen kam der Vorschlag des Schatzmeisters, die Beiträge für Erwachsene von DM 2,50 auf DM 3,50 und bei Jugendlichen von DM 1,- auf DM 2,- zu erhöhen. Dies sollte aber nur bis Ende 97 gelten und wenn die Mitgliederzahl dann 3000 überschreitet, sollte die Beitragserhöhung zurückgenommen werden. Der Vorschlag wurde mit 136 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen und keiner Ja-Stimme abgewiesen. Danach kam der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge um jeweils 0,50 DM bei Jugendlichen und Erwachsenen zu erhöhen, ebenfalls mit der Option, falls die Mitgliederzahl 3000 Ende 97 überschreitet, die Beitragserhöhung zurückzunehmen. 61 Ja-, 82 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen. Als letzten Versuch schlug man eine generelle Erhöhung um 30 Pfennig vor, ohne weitere Optionen. 18 Ja-, 123 Nein-Stimmen. Chemie Weissensee wurde von Frank Wendt auf dieser Tagung vertreten und hatte auf Grund seiner 80 Mitglieder 5 Stimmen. Überflüssig zu erwähnen, daß Frank die Stimmen jedesmal gegen eine Beitragserhöhung einsetzte, ich tue es aber trotzdem.

Des weiteren kam auf der Verbandstagung der Vorwurf an Jugendwart Carsten Schmidt, daß der Jugendetat von 20 000.-DM der für 436 Jugendliche bestimmt ist von 20- 25 Jugendlichen verbraucht wird, wohl vornehmlich aus den Vereinen, in denen er persönlich engagiert ist. Da von den 436 Jugendlichen ungefähr ein Zehntel Mitglieder bei Chemie Weissensee sind, wäre hiermit die Frage an unsere Jugendbetreuer Bettina Bensch und Uwe Noak gerichtet, ob und wieviel sie denn vom Berliner Schachverband unterstützt werden. Nebenbei erwähnt: Der Etat für 2344 Erwachsene beträgt auch 20 000.-DM.

Zum Abschluß noch ein positiver Bericht vom Berliner Verbandstag. Der Berliner Schachverband ist seit mehreren Wochen im Internet durch eine Homepage vertreten. Die Homepage wird vom DWZ-/Pass-Wart Frank Hoppe eigenverantwortlich 1-2 mal im Monat aktualisiert und enthält neben den aktuellen DWZ-Listen, Turnierausschreibungen, Turnierberichte und was sonst noch so im Berliner Schachleben passiert ist. Die Adresse der Homepage ist: http://ourworld.compuserve.com/homepages/frank_hoppe

Chemie Weissensee-Sektionsrangliste

Hier nun die aktuelle Sektionsrangliste nach dem 8. BMM-Punktspieltag. Turnierwerte sind wie immer bei Holger Beyer anzugeben.

Platz	Name	Mannschaft	Punkte	SWZ	Vorw.	MMW	Turnier
1	Moehring	1	5	2281	2306	2256	0
2	Schliebener	1	6	2204	2130	2277	0
3	Keskowski	1	4,5	2198	2098	2079	2417
4	Grabow	1	4	2152	2110	2195	0
5	Hannebauer	1	3	2132	2148	2117	0
6	Thielsch	1	3	2034	2056	2012	0
7	Pawlow	1	4	1993	1973	2013	0
8	Ehmig	2	4,5	1976	2002	1874	2053
9	Reiche	2	4,5	1942	1950	1934	0
10	Nock	2	4,5	1938	1890	1987	0
11	Treptow	5	1	1920	1680	2159	0
12	Witte	2	2,5	1917	1982	1852	0
13	Eschenfeld	2	1	1873	2011	1735	0
14	Bensch	3	1	1863	1698	2028	0
15	Kunow	2	2,5	1854	1909	1664	1990
16	Voigt	1	0,5	1834	1922	1745	0
17	Schatschneider	3	3	1829	1722	1682	2083
18	Becker	3	4	1824	1817	1831	0
19	Götze	2	3	1816	1850	1781	0
20	Kinder	3	3,5	1816	1809	1822	0
21	Noak	5	5	1812	1768	1857	0
22	Basan	5	6,5	1811	1638	1984	0
23	Goerke	3	5,5	1804	1666	1941	0
24	Ranzinger	2	0,5	1797	1936	1498	1958
25	Großmann	4	3	1781	1750	1812	0
26	Borkowski	2	2	1766	1816	1717	0
27	Beyer	2	1,5	1762	1899	1626	0
28	Henning	3	5,5	1750	1762	1737	0
29	Schräpel	3	2,5	1738	1754	1723	0
30	Shapiro	5	2	1733	1680	1786	0
31	Pröschild	2	1	1726	1637	1815	0
32	Bertram	3	4,5	1701	1710	1692	0
33	Brettschneider	5	1	1672	1660	1684	0
34	Heilmann	4	4,5	1670	1637	1703	0
35	Rehfeldt	5	7	1668	1510	1826	0
36	Hörig	5	4,5	1662	1587	1736	0
37	Ernst	5	4,5	1626	1623	1628	0
38	Liedtke	5	2,5	1622	1680	1564	0
39	Blankenstein	5	5	1611	1428	1794	0
40	Beck	5	5,5	1578	1594	1562	0
41	Lamprecht	4	1	1560	1750	1369	0
42	Schmarr	4	1	1534	1688	1381	0
43	Skodlerak	5	1,5	1514	1520	1508	0
44	Krug	3	1,5	1502	1680	1324	0
45	Lehmann	3	1	1482	1317	1647	0
46	Schmidt	4	1	1481	1578	1384	0
47	Morgenthaler	5	2	1463	1485	1441	0
48	Matthes	4	0	1456	1580	1333	0
49	Rau	4	0	1456	1580	1331	0
50	Albrecht	4	0,5	1388	1492	1285	0
51	Wendt	4	0,5	1336	1456	1217	0
52	Zeidler	4	0	1327	1650	1004	0
53	Schacht	4	1	1308	1294	1321	0
54	Kreutzmann	4	0,5	1258	1292	1225	0
55	Schuster	1	0	0	1922	0	0
56	Schlieker	5	0	0	1470	0	0

Chemie Weissensee-Die Jugendseite

Endlich hat auch die 1. Jugendmannschaft die Zeit gefunden, von ihrem Abenteuer Jugendbundesliga zu berichten. Aber vorher noch ein kleiner Rückblick auf unsere Vorbereitung beim Schweriner Open. Es nahmen 5 Jugendliche (davon 4 aus der Bundesligamannschaft und Stephan Schliebener) teil, bei dem wir uns hiermit auch für seine aufopferungsvollen „Chaufferdienste“ bedanken wollen. Das Open war klein aber fein (immerhin hatten bei 52 Teilnehmern über 50% der Spieler eine DWZ über 1900). Am Ende konnten wir fast alle zufrieden sein, wir hatten unsere Erwartungen erfüllt.

Kommen wir aber nun zum eigentlichen Thema:

Am ersten Spieltag hatten wir es gleich mit einem unserer härtesten Konkurrenten zu tun, Rotation Berlin. Wie auch wir werden sie versuchen, nicht aus der Jugendbundesliga Nord Staffel Ost abzusteigen (um Verwirrungen zu vermeiden, das ist die höchste Jugendliga, aber sie ist nochmal regional unterteilt).

Der Kampf war von Anfang an spannend, an den letzten drei Brettern sah es schnell gut für uns aus, am ersten Brett lief der Gegner in eine vorbereitete Variante von Norman. Ricardo und Dmitri an den letzten beiden Brettern vergrößerten ihren Vorteil kontinuierlich, währenddessen ihn Jan an Brett 4 leider noch wegstellte. Rotation führte 1:0. An Brett 1 und 3 sah es sehr unklar aus, während sich Tino an Brett 2 starker weißer Initiative zu erwehren hatte. Ricardo glückte dann zwischenzeitlich aus, bis Tino und leider auch Norman aufgaben, so lag es an Dmitri und Ingo, wenigstens noch das Unentschieden zu holen. Bei Dmitri sah es sehr gut aus, er brauchte „nur“ noch die Mehrfigur im Endspiel zu verwerten. Am dritten Brett hatte sich Ingo wie schon die ganze Partie ungestüm Angriffen zu erwehren. Er schaffte es aber, sich in der Zeit-notphase taktisch zu befreien und holte das 3:2. Sekunden später gewann auch Dmitri und das Unentschieden war erreicht. Alles in allem ein zufriedenstellendes Ergebnis, aber wenn man sieht, daß der Sieg leicht möglich gewesen wäre, ärgert es schon ein bißchen.

Am vorhergelegten zweiten Spieltag trafen wir auf Aufbau Elbe Magdeburg. Leider mußten wir kurzfristig auf Tino verzichten, der das Berliner Team beim Vierländerkampf verstärkte, das bedeutete eine herbe Schwächung. So mußten wir alle Hoffnungen in unseren Ersatzmann Matthias legen - er enttäuschte uns nicht! Lange konnte keine der beiden Seiten entscheidend in Vorteil kommen. An allen Brettern sah es mehr oder weniger nach Remis aus. Das erste wurde dann auch von Ingo an Brett 2 geschlossen. Später schaffte dann Matthias, der zwei Schnitzer des Gegners nutzte, die 1,5:0,5 Führung. An allen anderen Brettern sah es trotz leichter Vor- oder Nachteile nach Remis aus. Ricardo und Dmitri, an Brett 4 und 5 willigten dann auch bald in dieses ein. Norman hatte noch um das Unentschieden zu kämpfen. Der Gegner schaffte es aber letztendlich nicht, den Mehrbauern im Springer-Läufer-Endspiel zu verwerten. Bei Jan sah es im Läuferendspiel tot remis aus, aber der Gegner quälte ihn noch bis über 70 Züge und fünfeinhalb Stunden Spielzeit (die Maximalspielzeit beträgt übrigens 7 Stunden). Aber letztendlich war auch diese Partie remis, so daß wir mit 3,5 : 2,5 unseren ersten Bundesligasieg feiern konnten. Bedanken möchte ich mich im Namen der Stammmannschaft bei Matthias Ernst, der durch seinen Sieg den Mannschaftserfolg erst möglich machte.

In der Tabelle sind wir natürlich aufgrund der Vorverlegung an die Spitze gerückt, mag sein, daß das Augenwischerei ist, Motivation ist es allemal.

Wir können uns noch verbessern und hoffen die Klasse zu halten, um Kritiker, die uns nach dem Unentschieden gegen Rotation den Abstieg vorhersagten, Lügen zu strafen, und um auch in Berlin auf uns aufmerksam zu machen, was wir ja scheinbar noch nötig haben. Oder warum berücksichtigte uns Jugendwart Carsten Schmidt nicht bei seiner Saisonprognose im Mitteilungsblatt (6/96) des BSV e.V. ?

Anm. der Red.

Die 7. Runde unserer Jugendbundesligamannschaft findet am Sonntag, den 20.4.1997, um 10.00 Uhr, in der Hansastr. 190 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Wir werden uns bemühen, im nächsten Infoblatt, welches nach dem letzten BMM-Punktspieltag erscheint, auch den neuesten Tabellenstand unserer Jugendmannschaft zu veröffentlichen.

Chemie Weissensee - Die Jugendseite (2)

Über die 1. Jugendmannschaft:

Da die Zeitspanne etwas größer ist, bringe ich nur einen kurzen Abriss unserer Spiele und dann werfen wir einen Blick auf unsere momentane Tabellsituation.

3.Runde am 14.12.96:

Wir spielten gegen den haushohen Favoriten SF Neukölln, wo selbst das letzte Brett eine höhere DWZ hatte, als unser erstes! Erwartungsgemäß und doch enttäuschend verloren wir 0:6. Die größte Chance hatte Ingo an Brett 3, der aber seinen großen Vorteil in Zeitnot vergab.

4.Runde am 26.01.97:

Wir hatten uns auf ein schweres Spiel eingestellt, richtungsweisend für unsere Chancen in der JBLN zu verbleiben. Wir konnten in Bestbesetzung antreten und das zahlte sich aus. Trotz zwischenzeitlicher Probleme wurde es am Ende ein klares 4,5:1,5.

5.Runde am 22.02.97:

Wir hatten es mit einem starkem Gegner zu tun und hätten am Ende doch fast gepunktet. Der Gegner trat zunächst ohne Zweien an, aber eine Minute bevor wir unseren 2:0 Vorsprung feiern konnten, kam Brett 1 doch noch. Nachdem Mitja gewann, hieß es am Ende 2:4. Schade!

6.Runde am 16.03 97:

Wir traten stark ersatzgeschwächt (ohne 3 Stammspieler) an und so wurden wir doch recht brutal mit 5,5:0,5 abgefertigt. Schwamm drüber und nach vorn schauen, kann da nur die Devise sein.

Unser Restprogramm ist vermeintlich einfach und doch nicht zu unterschätzen. Wir spielen noch gegen den Tabellenletzten und -vorletzten, wo wir unbedingt punkten müssen. Zunächst einmal spielen wir aber am 27.04. gegen König Tegel und das nicht chancenlos.

Werfen wir nun einen Blick auf die Tabelle. USC Magdeburg und Chemie Guben scheinen abzusteigen und SF Neukölln zu gewinnen. Aber wer sind die letzten beiden von den vier Absteigern? Hierzu eine Tabelle, wo klar zu erwartene Ergebnisse schon berücksichtigt sind (allerdings ohne Garantie !):

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	Gegner
...				
4	Chemie Weißensee	8	9	König Tegel
5	Rotation Berlin	8	8	Neukloster
6	König Tegel	7	8	Chemie Weißensee, AE Magdeburg
7	Neukloster	7	6	Rotation Berlin, AE Magdeburg
8	AE Magdeburg	7	5	König Tegel, Neukloster
...				

Man sieht es wird noch ein spannender Kampf, aber wenn wir wie erwartet gegen USC Magdeburg und Chemie Guben gewinnen, dann müßten wir es eigentlich schaffen.

JUGENDBUNDESLIGA NORD 1996/1997

Staffel Ost

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	I.SC Anhalt	X		5	1,5	1,5	5		5,5		5,5
2	SF Neukölln		X	4					6		
3	USV Halle	1	2	X		5		3,5	4	5,5	
4	SSV Rotation	4,5			X		5	2,5	3	3	3,5
5	VfL Neukloster	4,5		1		X	4	2,5	1,5		
6	USC Magdeburg	1			1	2	X			1	4
7	SK König Tegel			2,5	3,5	3,5		X			5
8	Chemie Weißensee	0,5	0	2	3	4,5			X	3,5	
9	AE Magdeburg			0,5	3		5		2,5	X	5,5
10	SV Chemie Guben	0,5			2,5		2	1		0,5	X

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	I.SC Anhalt	6	8	24
2	SSV Rotation	6	8	21,5
3	USV Halle	6	8	21
4	SK König Tegel	4	6	14,5
5	AE Magdeburg	5	5	17
6	Chemie Weißensee	6	5	13,5
7	VfL Neukloster	5	4	13,5
8	SF Neukölln	2	4	10
9	USC Magdeburg	5	2	9
10	SV Chemie Guben	5	0	6,5

Name	Vorname	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	ØDW
Thielsch	Norman	0	½	0	1	X	½*					2025
Goerke	Tino	0	X	0	1	0	X					2050
Bertram	Ingo	1	½	0	½	0	0					1912
Kinder	Jan	0	½	0	+	X	0					1859
Basan	Ricardo	1	½	0	1	+	0					1767
Hörig	Dmitri	1	½	0	0	1	X					1834
Schmidt	Stephan	X	X	X	X	0	X					2061
Ernst	Matthias	X	1	X	X	0	0					ohne
Beck	Andreas	X	X	X	X	X	0					ohne
Rehfeldt	Andreas	X	X	X	X	X	X					
Kreutzmann	Stephan	X	X	X	X	X	X					

Die Chemie Weissensee - Skatrankliste

Mit etwas Verspätung erscheint hier die Abschlusstabelle der Skatvereinsmeisterschaft des letzten Jahres. Sieger mit eindeutigem Vorsprung wurde Jörg Nock. Er distanzierte den Sieger von 1995 Andree Ehmig ein-deutig. Herzlichen Glückwunsch !!! Da die Siegerehrung und Preisausschüttung schon erfolgte, kommen wir gleich zum nächsten Thema:

Die Skatvereinsmeisterschaft 1997. Die Tabelle mit dem aktuellen Tabellenstand nach der dritten Runde befindet sich auf der unteren Hälfte dieser Seite. Interessanterweise zieren die ersten sieben Tabellenplätze die gleichen Namen wie die Abschlusstabelle 1996, nur ein bisschen durcheinandergewürfelt. Nebenbei ist mir aufgefallen, daß immer derjenige Jahressieger wurde, der nach dem ersten Quartal in Führung lag. Das war letztes Jahr so und dieses Jahr ... könnte es ja auch mal anders sein. Für Neueinsteiger noch einmal der Tip: Es ist noch nicht zu spät, um dieses Jahr mitzumachen. Die sechs besten Ergebnisse kommen in die Wertung. Also, jeder der jetzt noch einsteigt, kann noch Jahressieger werden. Theoretisch. Nächstes Skatturnier am letzten Freitag im April.

Platz	Name	R 1	R 2	R 3	R 4	R 5	R 6	R 7	R 8	R 9	R10	R11	R12	Punkte	Spielp.
1	Nock	23	35	35	35	30	0	21	19	26	21	26	16	187	1478,64
2	Ehmig	22	30	26	23	17	23	35	35	22	26	23	30	182	1478,17
3	Schatschneider	0	22	22	30	20	26	26	21	0	35	19	0	161	1434,78
4	Beyer	21	18	23	21	19	35	23	0	0	22	0	35	159	1224,70
5	Schmarr	26	20	21	0	0	22	30	17	0	30	0	26	155	1329,12
6	Keskowski	0	21	17	20	26	30	22	0	18	19	30	19	149	1400,11
7	Schmidt	19	26	19	26	16	18	0	18	30	16	21	21	143	1059,27
8	Witte	35	0	15	16	15	0	0	0	21	0	35	20	142	1117,29
9	Wiedersich	0	23	18	17	35	20	0	16	20	0	22	17	138	1135,22
10	Pröschild	20	19	30	18	21	19	20	20	0	18	0	18	130	1042,50
11	Krug	0	17	0	0	18	21	19	22	19	23	20	0	124	1046,52
12	Thielsch	30	0	16	22	23	0	0	0	0	0	0	0	91	1405,00
13	Lamprecht	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	18	23	63	1220,33
14	Albrecht	0	0	20	19	0	0	0	0	23	0	0	0	62	1260,33
15	Reiche	0	0	0	0	0	0	0	0	35	15	0	0	50	1207,50
16	Voigt	0	0	0	0	0	0	0	30	0	14	0	0	44	754,00
17	Schliebener	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	26	1519,00
18	Götze	0	0	0	0	0	0	0	23	0	0	0	0	23	1246,00
19	Ranzinger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	1293,00
20	Kunow	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0	20	1236,00
21	Henning	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	17	720,00
22	Wendt	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	714,00
23	Heilmann	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	210,00

Platz	Name	R 1	R 2	R 3	Punkte	Spielp.
1	Ehmig	35	26	30	91	1716,33
2	Nock	30	23	35	88	1742
3	Schmarr	21	21	26	68	1434,66
4	Schmidt	18	30	19	67	937,33
5	Beyer	23	22	21	66	1368,33
6	Keskowski	26	19	18	63	1099,33
7	Schatschneider	20	18	22	60	902,66
8	Götze	0	35	17	52	1029
9	Krug	0	20	23	43	1275
10	Pröschild	19	0	20	39	933
11	Witte	22	0	0	22	1342

Chemie Weissensee - Informationen

Turniere und Berichte

Aus Platz-, Arbeits- und Zeitgründen wird im Infoblatt darauf verzichtet, Turnierausschreibungen zu veröffentlichen. Wer Interesse daran hat, kann sich im Vereinslokal am schwarzen Brett oder auf dem Tisch davor informieren. Kann ich nur empfehlen. Wer die Materialien vom Berliner Verbandstag haben möchte, meldet sich bei mir oder Frank Wendt, er bekommt dann eine Kopie angefertigt.

Blitzschach

Da dieses Infoblatt kurz nach dem letzten Blitz herauskommt, existiert noch keine vollständig aktualisierte Rangliste. Diese wird aber im nächsten Infoblatt nachgereicht. Wer es nicht solange aushält, kann sich auch die Liste am schwarzen Brett ansehen. Hierbei muß ich einmal den Blitzorganisator Norman Thielsch lobend erwähnen, der sich mit der Liste viel Mühe gemacht und auch sonst die Sache gut im Griff hat. Das letzte Blitzschachturnier fand am 4.4.1997 statt. Sieger im Stechen wurde Jörg Nock gegen Christian Pawlow. Komischerweise herrschte die allgemeine Ansicht, daß diesmal die Gerechtigkeit den Sieg davontrug, weil Christian in der Vorrunde mit Randbauer und falschem Läufer Nocksen über die Zeit gedrückt hat. Was Christian und ich überhaupt nicht verstehen können, denn das verstößt doch gegen keine (Blitzschach-) Regel, oder ???

Dankeschön

Am Ende dieses Monats wird uns aus gesundheitlichen Gründen unser langjähriger Kantinenchef Joseph Ihmt verlassen. Jahrelang war er jeden Freitag und jeden Punktspieltag der erste der kam und der letzte der ging. Er versorgte uns vorzüglich mit Kaffee, Bier, Würstchen und sonst so Allerlei. Nebenbei räumte er auch noch den Dreck weg, den einige Schachfreunde beim verlassen des Spiellokals zu hinterlassen pflegen. Wer nicht selber einmal die Kantine übernommen hat, kann die Arbeit, die diese macht, wahrscheinlich garnicht richtig einschätzen. Die Sektionsleitung und die Redaktion des Infoblattes möchte sich auf diesem Wege im Namen der ganzen Sektion recht herzlich bei Joseph Ihmt bedanken. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg vor allem Gesundheit und alles, was er sich selber wünscht !